

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

274 (22.11.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt: 50 Pf. monatlich...

Inserate: Die Beilage 20 Pf. (Kontingente billiger)...

Badische Presse.

Auflage 16000. 15 975. 23. März 1895. (Kleine Presse). Garantiert größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Carlstraße Nr. 11. Rotationsdruck. Eigenhum und Verlag von F. Thiergarten.

Nr. 274. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Freitag den 22. November 1895. Telefon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Die Expedition des deutschen Togo-Komitees.

In der Deutschen Kolonialgesellschaft Abteilung Karlsruhe hielt gestern Herr Dr. Gruner einen hochinteressanten, fast zweistündigen Vortrag über das deutsche Togogebiet...

Die Küste des Togolandes präsentiert sich nach den Ausführungen des Redners als ein reizvoller gelber flacher Streifen; die mächtige Meerbrandung gestakelt eine Landung nur schwer...

Der Redner verweilte hier bei einer Schilderung der Togo-Eingeborenen. Sie sind keine „Wilden“, wie die Skotogener, sondern ein Uebergang zu den höher stehenden Saharaneuern...

fortschreitenden Entwicklung, wie sie dort jetzt beginnt, wohl noch eine hohe Intelligenzstufe erreichen können.

Nachdem Dr. Gruner noch einige bedeutliche Negersitten, wie das „Gottessurteil“, gestreift, bei dem alles in der Hand der Fetischpriester liegt, kam er auf den eigentlichen Marich der Togo-Expedition zu sprechen.

Der Redner erzählte nun weiter die Schicksale der Expedition im Königreiche Dagomba und in dessen 30.000 Einwohner zählenden Hauptstadt Yendi...

Als die Expedition in das Hinterland vordrang, wurde sie durch die Unwissenheit der Eingeborenen über die Lage der Expedition in Gefahr gebracht...

Aus der frohen Aufnahme, welche die Expedition auf dem Rückmarsch bei den Negerkönigen wieder fand, mit denen sie auf dem Hinmarsch die Schutzverträge abgeschlossen, ergibt sich, daß diese Verträge nicht erschlichen, sondern freudig anerkannt waren...

Personalmeldungen aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern.

Verfördert wurde: Einbart, Richard, Schutzmann beim Amt Karlsruhe, in gleicher Eigenschaft zum Amt Konstanz.

Personalmeldungen im Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Statmäßig ange stellt wurde: Kraus, Karl Rudolf, Aktuar beim Amtsgericht Pforzheim.

Personalmeldungen aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatseisenbahnen. Verfördert wurden: die Eisenbahnassistenten: Böh, Alfred, in Herbolzheim, nach Emmendingen...

Personalmeldungen aus dem Bereiche der Großh. Zollverwaltung. Ernann: Bölle, Anton, Kafenausseher in Mannheim, zum Salzsteuer- aufseher in Dürreheim.

Die Paradieswittwe.

37) Roman von H. Palmé-Bayen. (Nachdruck verboten.)

„Gegen Abend, wenn die Sonne sinkt, ist's oder am schönsten. Man hat da im Garten ein ganzes Stück Abendhimmel vor Augen und oft die herrlichste Beleuchtung.“

Ruth sah nachdenklich vor sich hin. Dann warf sie ihren kleinen hübschen Kopf auf, nickte und sagte: „Grüßen Sie vielmals wieder. Das Ziel meines nächsten, meines ersten Spazierganges,“ betonte sie, „ist Ihre Klinik.“

„Gehen Sie nicht gleich so weit, es giebt ja Pferdebahnen.“ „Aber sehen Sie doch, wie gut es mir geht, wie gut ich wieder marschieren kann.“

Ruth sprang auf und ging in dem kleinen Pavillon wie ein erzirender Nekrut, in straffer Haltung, um die Lippen ihr reizendstes Lächeln, hin und her. Ihren Lebensschmerz hatte sie vergessen. Der Professor sagte nichts, aber seine Augen hingen unverwandt an ihrer fröhlichen Erscheinung.

Als er sich erhob, stand sie auch auf und blieb, während sie die Tannenallee hinter sich schritten, an seiner Seite. Ines ging vor ihnen her.

„Ich freue mich,“ bemerkte er, „daß Sie wieder heiter sind. Das steht Ihrem Gesichtchen viel besser als der weltchmerzliche Ausdruck. Sie hatten geweint vorhin, heftig geweint, nicht wahr?“

Ruth nickte, zog die Augenbrauen zusammen und schürzte die Lippen. „Dank, daß Sie mir meine Heiterkeit gönnen. Meinem Onkel würde ich besser anders gefallen. Man kann es eben nicht Jedem recht machen.“

„Ihr Onkel — ist das nicht der Herr Regierungsrath Delfurth?“ „Ja,“ lautete die kurze, von einem kleinen verächtlichen Achselzucken begleitete Antwort.

„Noch kein alter Herr, wie mir schien?“ „Nein, er sieht nur so alt aus. Dem Alter nach könnte er mein Bruder, mein — nein, doch nicht —“

„Was wollten Sie sagen?“ „Mein Mann sein — wollte ich sagen. Dieser Unsinn. Dazu wäre er nun doch zu alt.“ „Wie alt denn?“ „Nun, so ungefähr siebenunddreißig Jahre.“ „Also so alt wie ich.“ „Sind Sie so alt?“ Er nickte lächelnd. Ihre Naivität bezauberte ihn.

„Und Sie sind zwanzig Jahre, nicht wahr?“ „Ja, noch kann ich es ja sagen; in zehn Jahren verrathe ich mein Alter natürlich nicht mehr.“

„Und einen siebenunddreißigjährigen Mann halten Sie für zu alt für sich?“ „Aber natürlich — besonders wenn —“

„Bitte, weiter,“ drängte er mit leiserer Stimme. „Besonders wenn sich so ein Siebenunddreißiger,“ sie lachte über den eigenen Scherz, „so alt aufspielt, so wie ein Mentor.“

„Das thut also der Onkel, und deshalb — nur deshalb haben Sie geweint?“ „Ja, darüber und auch über mich selbst. Wenn Sie mich kennen, genauer kennen, würden Sie mich auch nicht mehr leiden mögen.“

„Ist das bei Ihrem Herrn Onkel der Fall?“ „Ja.“ „Ich melne Sie doch auch sehr genau zu kennen, und erlaube mir, zu protestieren.“

Ruth zuckte die Achseln und starrte nachdenklich vor sich hin. Im Geiste sah sie den Bestrengen wieder vor sich und glaubte auch wieder seine Stimme zu hören. Sie konnte die Erinnerung gar nicht wieder los werden. Dumm, daß der Professor wieder daran rührte, andererseits freilich war es nützlich, daß er doch den Grund ihrer Thränen kannte, und zugleich mit ihm auch Ines, die noch immer nahe vor ihnen herging, obgleich der Professor plötzlich ganz kleine und viel langsamere Schritte machte. (Fortf. f.)

Uebertragen:
Afftraischky, Karl, Privatlagereinführer in Mannheim, die Stelle eines Grenzaußseher in Wiesch.
Pfele, August, Wächtermeister in Mülhausen i. G., die Stelle eines Grenzaußseher in Randegg.
Verfehlt:
Lubberger, Johannes, Grenzaußseher in Petershausen, nach Gailenhofen.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche der Gr. Steuerverwaltung.
Uebertragen wurde:
Weder, Johann, Steuereinnahmehelfer in Freiburg, die erledigte Steuereinnahmehelfer in Altbreisach, unter Ernennung desselben zum Steuereinnahmer.
Verfehlt wurde:
Battis, Karl, Steuereinnahmehelfer in Mannheim, in gleicher Eigenschaft zur Steuereinnahmehelfer II in Freiburg.
Aufgenommen wurde:
Süß, Karl, von Wehrheim, unter die Zahl der Finanzgehilfen.

Personalnachrichten
aus dem Großh. Gendarmerie-Korps.
Verfehlt wurden:
 die Gendarmen:
Friedel, Karl, von Krozingen nach Oppenau,
Pfizer, Karl, von Staufeu nach Krozingen,
Meg, Heinrich, von Freiburg nach Staufeu.

Badischer Landtag.
 Tagesordnung
 der 2. Sitzung der Ersten Kammer
 auf Samstag den 23. November 1895, Vormittags 11 Uhr.
 1. Anzeige neuer Eingaben.
 2. Erhaltung und Beratung der Berichte der Budget-Kommission
 a. über den Gesetzentwurf, die Steuererhebung in den Monaten Dezember 1895 und Januar bis mit März 1896 betr.,
 b. über die Festschließung des Druckvertrags.
 Berichterstatter zu a. und b.: Freiherr Ernst August v. Göler.

Aus Baden.
 Es ist beabsichtigt, durch die freie Vereinsfähigkeit, eventuell unter Mitwirkung von kommunalen Organen und der Versicherungsanstalt Baden, eine ober mehrere Genesungs-Anstalten für Lungenerkrankte zu errichten, wo den Angehörigen der minder bemittelten Klassen in den Anfangsstadien der Lungentuberkulose und anderer Lungenerkrankungen Gelegenheit zur Heilung und zur körperlichen Kräftigung geboten werden soll. Die Kosten einer derartigen Genesungsanstalt für etwa 100 Köpfe sind auf ungefähr 250 000 M. berechnet. Bei dem großen öffentlichen Interesse, welches an dem rechtzeitigen Einschreiten in dem Anfangsstadium der so weit verbreiteten und namentlich in der Heilungsebene besonders verheerenden Lungenerkrankungen besteht, erscheint es als angemessen, daß diese gemeinnützige Unternehmen auch durch einen entsprechenden Staatsbeitrag gefördert werde. Das Ministerium des Innern hat zu diesem Zweck einen Betrag von 50 000 M. für die Budgetperiode 1896/97 im Voranschlag eingestellt.

Badische Chronik.
Karlsruhe, 21. Nov. Um eine dem Stande der badischen landwirtschaftlichen Haustierzucht entsprechende Beteiligung der inländischen Züchter an der Ausstellung zu ermöglichen, welche die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft vom 11. bis 15. Juni 1896 in Stuttgart-Gannstatt veranstaltet, werden folgende Begünstigungen aus Staatsmitteln in Aussicht gestellt: 1. Die Eisenbahnfrachten für den Transport der für die Ausstellung bestimmten Pferde (Hengste, Stuten, zwei- und dreijährige Fohlen, Reit- und Wagenpferde jeden Geschlechts), Kinder (Farren, Zuchtschafe, Kalbinnen, Ziegen und Junglämme) der gelb- und rothschweifigen Hühnerschläge (Simmmentaler und Wälder), Schweine (Eber, Lese und Ferkel) und Ziegen (Bode, Geisen und Zickeln) vom Einlaßort (Eisenbahnstation) bis Stuttgart werden aus öffentlichen Mitteln bestritten. Der Rücktransport der auf der Ausstellung unterkauft gebliebenen Thiere erfolgt kostenfrei, jedenfalls nicht auf Kosten der Aussteller. 2. Für solche Ausstellungsthiere, welche weder eine Prämie von über 50 M. erhalten, noch verkauft werden, wird das von den Ausstellern zu entrichtende Stand- und Futtergeld, sowie der etwa zu erlegende Einlaß für Prämien zurück-erstattet. 3. Die vorerwähnten Vergünstigungen gelten unter der Voraussetzung, daß die Beschickung der Ausstellung auf 80-100 Pferde, 200 Kinder, etwa 50 Schweine und ebensoviele Ziegen beschränkt bleibt und, daß die angemeldeten Thiere durch diesseits bezeichnete Sachverständige für ausstellungswürdig erklärt werden. 4. Die Anmeldungen für die Ausstellung sind durch Vermittelung der landwirtschaftl. Vereinsdirektion bis spätestens zum 15. Februar 1896 dem Ministerium des Innern zur Einsicht vorzulegen. Spätere Anmeldungen finden keine Berücksichtigung. In der Anmeldung sind die Thiere gemäß der Ausstellungsordnung und den Vorschriften der Anmeldeformulare, welche wie die Ausstellungsordnung den landwirtschaftlichen Bezirksvereinen unmittelbar von der Geschäftsstelle der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (Berlin SW., Kochstraße 73) auf Verlangen zugehen werden, genau zu bezeichnen. Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß Ausstellungen bereits angemeldeter Thiere in derselben Klasse bei Pferden und Kindern bis zum 31. März einschließlich, bei Schweinen und Ziegen bis zum 30. April einschließlich ohne Weiteres gestattet sind. Bis zum 4. Juni kann bei allen Thiergattungen unter Nachzahlung des einfachen Standgeldes innerhalb derselben Klasse ausgewechselt werden, jedoch treten nach dem 30. April einschließlich ausgewechselte Pferde, Kinder und Ziegen, und nach

dem 15. Mai einschließlich ausgewechselte Schweine für Einzelpreise außer Preisbewerb, bleiben dagegen bewerbungsfähig für Sammlungs- und Familienpreise. Zudem im Weiteren insbesondere wegen der ausgelegten Preise und der Bewerbung um dieselben auf die „Ausstellungsordnung“ verwiesen wird, bemerken wir noch, daß mit der in Rede stehenden Ausstellung wie bisher Zugproben für Däsen und Käse verbunden werden.
Welschenteufel (A. Karlsruhe), 20. Nov. Bei der hier stattgehabten Pfarrwahl wurde Herr Pfarrer Braun von hier einstimmig und endgültig gewählt.

Aus der Residenz.
 Karlsruhe, 21. Nov.
Kirchenkonzert in der ev. Stadtkirche. Bei dem am nächsten Sonntag stattfindenden Bußtagskonzert in der hiesigen evang. Stadtkirche hat auch Herr Stillsorganist Lang von Stuttgart seine Mitwirkung freundlichst zugesagt. Alle Freunde und Kenner eines gebildeten Orgelspiels werden hierbei Gelegenheit finden, einen ausgezeichneten Orgel-Virtuosen kennen zu lernen, der nebenbei ein Bachspieler ersten Ranges ist. Derselbe wird zu Anfang die Passagaglia von Bach — das größte und schwierigste seiner Orgelwerke — spielen, während er im weiteren Verlauf des Konzerts auch Kompositionen neuerer Meister vortragen wird.
Karlsruher Männer- und Handwerker-Verein. Der Verein eröffnete den Reigen der Wintervergügungen am letzten Sonntag Abend in der Restauration „Kaiser Barbarossa“ mit einem Familienabend, welcher sehr zahlreich besucht war, und in jeder Beziehung als gelungen bezeichnet werden kann. Verschiedene musikalische Vorträge der Herren Karrer, Jrrig, Felm, Westermann und andere wurden mit großem Beifall aufgenommen. Ebenso trug Herr Klavierspieler Maier wesentlich zur Unterhaltung bei. Wir wünschen dem jungen Verein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen.

Reichstheater. Der Mittwoch Abend brachte eine Novität für Karlsruhe. Der Schwank „Vetke“ von Gobbins und erzielte einen durchschlagenden Erfolg. Eine Wiederholung erfolgt morgen (Freitag). Am Sonntag wird erstmals „Schuldig“ von Richard Vogl zur Darstellung gelangen. Ein unschuldig Verurtheilter kehrt nach 20jähriger Kerkerhaft in die Heimath zurück; seine Ehefrau und Tochter werden von einem Wüstling verführt; das sieht der Heimkehrende und jetzt erfaßt ihn die ganze Kraft des Betrogenen, er erschlägt den Wüstling und kehrt dann als „jetzt“ Schuldiger in die Kerkermauern zurück. Das Stück ist reich an packenden Szenen und hat überall Erfolg gehabt.
Ein scheinbarer Spah. In einer Wirtschaft schlug ein Fuhrmann einem Uhmacher, als er ein Glas Bier trank, aus Spah mit der Hand auf den Kopf, daß sich der Getroffene stark auf die Zunge biß. Der Fuhrmann hat sich für diesen Spah vor Gericht zu verantworten, da der Uhmacher gegen ihn wegen Körperverletzung Antrag auf gerichtliche Verfolgung gestellt hat.
In Gast genommen wurde ein Maurer aus Durlach der einem Tagelöhner von Wörth in einer Wirtschaft zu Durlach aus einem Portemonnaie 20 Mk. entwendete.
Einbruch. In der Zeit vom 16. bis 18. d. M. wurde in der Morgenstraße eine Bauhütte mit Nachschlüssel geöffnet und daraus einem Maurerpolier aus Ruelingen Handwerkszeug entwendet.
Untererschlagung. Ein Tagelöhner, der von einer Händlerin am 9. d. M. auf dem Wochenmarkt am Marktplatz zu einer Frau in der Kriegerstraße geschickt wurde mit dem Auftrag, Krautköpfe dort abzugeben und das Geld dafür in Empfang zu nehmen, unterschlug den erhaltenen Betrag und verwendete denselben für sich.

Landw. Besprechungen und Versammlungen.
 Sonntag, 24. November:
 Ronstanz. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus „zur Krone“ in Marlesingen landw. Besprechung.
 Waldkirch. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus „zum Oefen“ landw. Besprechung.
 Offenburg. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus „zum Oefen“ in Schutterwald landw. Besprechung.
 Bühl. Nachm. halb 3 Uhr im „Hirsch“ zu Ottersweier landw. Besprechung.
 Sonntag, 1. Dezember:
 Weinheim. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus „zum Ritter“ in Hemsbach landw. Besprechung.

Konkurse in Baden.
 Ettlingen. Landwirth Eduard Hädel von Oberweier. Konkursverwalter Rechtsagent Wils. Beder in Ettlingen. Konkursforderungen sind bis zum 14. Dezember 1895 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 21. Dezember.
Telegramme der „Badischen Presse.“
Schloß Kumpenheim bei Offenbach, 21. Nov. Der Kaiser ist heute Morgen 8^{1/2} Uhr hier selbst mittelst Extrazug zur Feier des Geburtstags der Kaiserin Friedrich, welche hier zum Besuch bei ihrer Tochter weilt, eingetroffen. Die Abfahrt erfolgt heute Abend halb 10 Uhr von der Station Mülheim.
Berlin, 21. Nov. Der Kaiser wird sich heute Abend direkt von Schloß Kumpenheim zur Abhaltung der Jagd an der Gärde begeben.
Wien, 21. Nov. Der englische Botschafter in Konstantinopel, Currie, ist gestern von Paris aus, wo er mit den dortigen Staatsmännern konferirte, hier eingetroffen und hatte hier selbst mit dem Grafen Goluchowski eine längere Konferenz in der türkischen Frage. Heute Nachmittag besuchte er den italienischen Botschafter Graf Nigra und reist heute Abend nach Konstantinopel weiter.

Paris, 21. Nov. Gestern ist hier ein Kurier aus Madagaskar eingetroffen, welcher den Wortlaut des Vertrages von Tananarivo mitbringt. Der Minister-rath wird sich heute mit der Madagaskar-Frage beschäftigen, welche demnächst in der Kammer zur Besprechung gelangt.
Belgrad, 21. Nov. Die Blätter widmen dem 10jährigen Gedenktage der Niederlage bei Slivniza längere Artikel und Konstatiren, daß sich Serbien heute in noch unfertigerem Zustande befinde als damals. Die hier lebenden Serben aus Alt-Serbien und Mazedonien protestiren gegen den Vorschlag einer Okkupation Mazedoniens durch Bulgarien.
Madrid, 21. Nov. In Folge der Enthüllungen, welche der Municipalrath Marquis Cabrinana über 18 Municipalräthe wegen Bestechung in der Presse veröffentlichte, fand im gestrigen Municipalrath eine kürzliche Sitzung statt.
Petersburg, 21. Nov. Die Taufe der neugeborenen Großfürstin soll, wie verlautet, am 24. oder 26. ds. Mts. stattfinden.

London, 21. Nov. Aus New-York wird dem „Daily Chronicle“ berichtet, der geplante Eisenbahn-Verkehr der Regeling der Tarife auf 10 der größten Bahnen des Bahnhofs der Union und Canada ist nunmehr eine vollzogene Thatfache. Die Organisationsbestimmungen dieser „Central Traffic Association“ wurden gestern unterzeichnet. Gleichzeitig wurde der Centralaufsichtsrath mit weitgehenden Vollmachten formell ernannt. Man hält nun vielfach dafür, daß die Schaffung dieses riesigen Trusts den Geist und bald wohl auch den Buchstaben der Interstate Commerce Law verleihe.
London, 21. Nov. Gestern Abend verammelten sich unter dem Vorsitz Lord Salisbury die Botschafter von Deutschland, Frankreich, Italien, Rußland, Oesterreich, Spanien und den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Gegenstand der Konferenz war die orientalische Frage. „Daily Chronicle“ sagt über die Anwesenheit des amerikanischen Botschafters bei dieser Konferenz, dieselbe liefere den Beweis, daß auch die Vereinigten Staaten sich den zusammengehenden Mächten anschließen werden.

London, 21. Nov. Die „Daily News“ melden, daß der britische Botschafter, Sir Ph. Currie, ein Handschreiben der Königin Viktoria an den Sultan überbringt.
Antwerpen, 21. Nov. Hier ist das Gerücht verbreitet, daß an der französischen Küste ein englischer Dampfer gescheitert und fast die ganze Besatzung ertrunken sei. Näheres fehlt noch.

Telegraphische Kursberichte
 vom 21. November

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).		
Defferr. Kreditaktien	307 1/2	Disconto Com.-A.
Defferr. Staatsb.-A.	297 1/4	Gotthardbahn-A.
Lombarden	85.-	6% Mexikaner ult.
3% Portug. St.-Ant.	25 1/2	3% „
Ägypter	108.20	Banque Ottomane
Ungarn	101.20	Bankenloose
		27.70
		Leidens: flau.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse 1., 2 Uhr 37 Min.)		
Wechsel Amsterdam	168.45	4% Bad. St.-Dbl. i. M.
„ London	20.472	3 1/2% „
„ Paris	81.216	5% Griech. „ A.
„ Wien	169.40	4% „ Monopol.
Privatdisconto	2 1/2%	5% Italien. Rente
Napoleons	16.22	4% Desf. Goldrente
4% Deutsche Reichsbank	105.15	4 1/2% „ Silberrente
3% „	98.65	5% „ 1880er Loose
4% Preuß. Consols	105.-	4 1/2% Portugiesien
4% Bad. St.-Dbl. i. G.	102.90	III. Orientanleihe
		66.95
Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr - Min.)		
4% Spanische Ext.	65.-	Staatsbahn
Türkische Loose	33.-	Stbthalaktien
1% Turt. Dbl. D.	19.20	Schweizer Nordostb.
4% Ungarn	101.50	Central
5% Argentinier	57.-	„ Union
6% Mexikaner	87.90	Jura Simplon
Verliner Handelsge.-Akt.	143.60	Mittelmeer
Darmstädter Bank	150.60	Norddeutsche
Deutsche Bank	197.70	Badische Zuckerfabrik
Disconto-Commanbit	206.80	Roebb. Lloyd
Dresdener	161.70	
Defferr. Länderbank	198 1/2	Deff. Kredit-Akt.
„ Credit	307 1/2	Disconto-Commanbit
Wiener Bankverein	124.-	Staatsbahn
Banque Ottomane	108.-	Lombarden
Deff. Sch. Lubwigsb.	117.30	Russen
Lombarden	84 1/2	
		Leidens: matt.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).		
Kredit-Aktien	228.-	Städtische Noten
Disconto-Commanbit	207.10	Saurhaite
Staatsbahn	149.-	Sarpener
Lombarden	41.75	Dortmunder
		57.90
Wien (Vorbörs.)		
Kreditaktien	364.50	Defferr. Kronrente
Staatsbahn	354.-	Länderbank
Lombarden	98.-	Ungar. Kronrente
Marktnoten	59.12	Türkische Loose
4% Ungarn	120.-	Tendenz: matt.
Papierrente	99.50	

Paris.		
3% Rente	100.02-100.20	3% Portugiesien
Spanier	64 1/2	Banque Ottomane
Türken	19.-	Nio Tinto
		275.-

Antliche Bekanntmachung.

In Sachen des Landwirths Alois Blum in Spöck gegen unbekannte Dritte wegen Aufgebots einer Pacht...

Karlsruhe, den 12. November 1895. Großh. Amtsgericht IV. ges. Schmitt.

2. Hausversteigerung.

Am Dienstag den 26. Nov. d. J. Nachmittags 3 Uhr, wird das in der Durlacherstraße...

Straßenbau.

Die Gemeinde Wörsbach und Bergaußen veräußern am Mittwoch den 27. November l. J. Nachmittags halb 3 Uhr...

Doglanden Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Doglanden verpachtet am Montag den 9. Dezember 1895, Nachmittags 3 Uhr...

Gondelsheim (Amt Bretten.) Jagd-Verpachtung.



Die Verpachtung der Jagd auf hies. Gemarkung mit 1200 ha Jagdfläche in 2 Bezirken findet am Donnerstag den 5. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr...

Gondelsheim, 16. Novbr. 1895. Gemeinderath: Lotisch. Wenzemer, Rathsch.

3. Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Ettlingenweiler verpachtet am Mittwoch den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause in Ettlingen...

Patente Gebr. 1878 BERLIN A. Kuhn & R. Deissler Gebrauchsm.

Gummischuhe

werden schön reparirt 15829.12.9 Dorenstr. 9. Hinterhaus, 1 St. hoch. Preis-Verz. über va. 17238

Gummi-Waaren

an 10 Pf. Marke J. W. Fißler, Can.-Bazar Frankfurt a. M., S. II.

15000 Herren-Nosen

mit modernen, gebläuelen, gelben, gelblich, prächtigen Stoffen, prachtvolle, weiche, vorzüglicher Schnitt...

Glänzender Nebenerwerb

bietet sich intelligenten Herren, welche in der Lage sind, eine epochemachende Neuerung auf dem Gebiete der kaufmännischen Buchführung...

Amateur-Photographen.

Ganz neuer Apparat billig zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 17231 an die Exped. der „Bad. P.“ 2, 1

Fortsetzung der Ericotagenversteigerung

Karl-Friedrichstr. 3, neben dem Frankentuch, heute Freitag den 22. November, beginnend Vormittags 9 1/2 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr. B. Kossmann, Auktionator.

Table with columns for 'Von 20 Mark an franco liefere ich:', 'Halbleinen', 'Reinleinen', 'Fertige Betttücher ohne Naht', and 'Größe'. Includes items like 'Breite 82 cm mtr. 42 Pf.', 'Breite 83 cm mtr. 53 Pf.', etc.

Meister Wörtschhofer Malzkaffee

bester, billigster und gesündester Volkstrank!

General-Vertretung: German Meyer, Mannheim.

Blumarsheringe in 3 Qualitäten

feinste Waare, Pratharinge, Pratharinge, Pratharinge, Pratharinge...

Wirth als Theilhaber gesucht.

Eine vorzügliche Gastwirtschaft nebst Kantine wird besonderer Verhältnisse halber sofort abgegeben.

Associationen

besorgt rasch und reell eine alte christliche Firma, Ia. Referenzen. Strengste Discretion.

Empfehle rothe Dampfsäfen (Jahm), die, Weiden, Distelfinken (Weißhüpfel), Kröten, Tannenfüßler, Kanarienvogel, Hennen, Wellensittiche (Zuchtpaar), weiße Reitsvögel, Goldfische, Schildkröten, Fische, Aquarium und Säulen, Salamander, Laubfrosche. Sämmtliche Vögel sind tadellos im Gefieder.

Modes.

Ein Fräulein, welches längere Zeit in einem größeren Kaufgeschäfte thätig war, empfiehlt sich im Garniren von Hüten vom einfachsten bis zum feinsten Genre bei billiger Berechnung. Schießstr. 42, 3 Tr. 17225

Heirat 200 reichhaltige

zur Auswahl. Offerten Journal Berlin-Charlottenburg 2 10099

Hotels, Gastwirthschaften,

Bäckereien, Brauereien, Fabrik- und Laund., Geschäfte, Wäbelen, Güter, Geschäfte, Privathäuser jeder Art hat zu verkaufen. 15209.6.6

Wohnung gesucht

von 4 Zimmern auf April von einer ruhigen Familie. Offerten bittet man unter Nr. 16898 in der Exped. der „Bad. P.“ abzugeben.

Kath. Arbeiter-Verein der bad. Residenz.

Sonntag den 24. November: Zusammenkunft, wozu die Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins freudl. einladet 16392.2.1 Der Vorstand.

Reichshallen-Theater

Marienstr. 16. Südstadt. Marienstr. 16. Direktion: Krüger. Freitag den 22. Novbr. 1895: Zum zweiten Mal:

Etche.

Schwanz in 3 Akten von Ralph Goblins. 17223 Kaffeneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Alles Nähere Plakatläden.

Ein Pferd,

Fuchswallach, 5-6 Jahre alt, steht zum Verkauf. Näheres Lichtenthal 52 bei Baden-Baden.

Orchestrion,

3 1/2 Meter hoch, bester Konstruktion, mit 20 Walzen, ist baulicher Veränderung wegen um annehmbaren Preis zu verkaufen.

Ein gutes Piano

mit prachtvollem Ton und hübscher Ausstattung ist unter Garantie sehr preiswerth zu verkaufen: Karlsruhe, Kreuzstr. 33, 3 Tr. 16433

Ein kräftiger Burdke

von 14 bis 16 Jahren wird gesucht in die Steindruckerei Jul. Korn, Herrenstr. 41. 17228

Ein solides tüchtiges Mädchen

als Verkäuferin in ein Wurstwaaren-Geschäft gesucht. Offerten unter Nr. 17151 an die Exped. der „Bad. P.“ 2, 2

Wagnerlehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher, kräftiger Junge, nicht unter 16 Jahre alt, welcher Lust hat die Wagnerlei gründlich zu erlernen kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Wilhelm Wirth, Wagner in Ruppurr bei Karlsruhe. 17235.3.1

Junger Mann

sucht Stellung auf kaufm., Notariats- oder Anwalts-Bureau. Off. unter K. 17233 besördert die Expedition der „Bad. P.“

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht sofort Stelle in einer Fabrik oder Comptoir. Offerten unter Nr. 17236 an die Expedition der „Bad. P.“ erbeten.

Ein älterer Maschinen-

schlosser, der Zeugnisse über langjährige Thätigkeit als Reparaturschlosser und Monteur größerer Werke besitzt, sucht sofort Stellung als Reparaturschlosser, Monteur oder Bohrarbeiter. Offerten unter M. 8. 17234 an die Expedition der „Bad. P.“ erb.

Durlacher-Muse 24,

4. Stock links, ist ein gut möblirtes Zimmer mit freier Aussicht sofort billig zu vermieten.

Quisenstraße 46, 4. Stock,

ist ein gut möblirtes Zimmer vom 1. Debr. ab zu vermieten. 17238-2.1

Schützenstraße 93

ist ein möblirtes Manfardenzimmer sogleich zu vermieten. Zu ev. 3. St. 17227.2.1

Wohnung gesucht

von 4 Zimmern auf April von einer ruhigen Familie. Offerten bittet man unter Nr. 16898 in der Exped. der „Bad. P.“ abzugeben.

Karlsruhe, den 21. November 1895.

Dr. Auer's Gasglühlicht

kostet von heute ab nur noch

die Hälfte

des bisherigen Preises, was empfehlend anzeigt

Der Generalvertreter desselben:

Wilhelm Göttle,

150 Kaiserstraße 150.

Durch nachstehende Installationsgeschäfte ist das echte Auer-Glühlicht zum ermäßigten Originalpreis gleichfalls zu beziehen:

Wilh. Kiby, Herrenstr. 48, Karl Berdon, Waldstr. 33, Jul. Berger, Werderstraße 55, Alb. Heuser, Schützenstr. 68, Joh. Wagner, Akademiestr. 16, Lud. Fichtner, Sasanenstr. 55, Rob. Lister, Kaiserstr. 59, J. Fuller, Steinstr. 4.

In Durlach durch Valentin Mannschott, Lammstr. 3.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Lebensversicherung.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt in Karlsruhe.

Ende 1894:

98 Millionen Vermögen und 329 Millionen vers. Kapital.
Günstige Bedingungen. Niedere Beiträge. Dienstleistungen an Beamte. Kriegerversicherung. Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.
Ankunft u. Vermittlung bereitwilligst durch die General-Agentur Karlsruhe

Ludwig Ziegler, Akademiestraße 42.

Unteragenten und stille Vertreter in allen Gesellschaftskreisen unter günstigsten Bedingungen gesucht.

Die Süddeutsche Versicherungsbank

für Militärdienst- und Töchter-Ausföner in Karlsruhe
übernimmt Kinder-Versicherungen in der Weise, daß die Kapitalien zahlbar werden:

- a) auf einen vorher bestimmten gewissen Zeitpunkt: 18, 20, 25 u. Jahr;
 - b) auf den Hochzeitstag eines Töchterchens;
 - c) auf den Militärdienst eines Knaben; außerdem
 - d) Alters-Versicherungen Erwachsener ohne ärztliche Untersuchung.
- Je früher der Beitritt erfolgt, desto billiger die Prämie.
Aufhören der Prämienzahlung in früherem Todesfall des Antragstellers. — Vollständige Rückgewähr, falls das versicherte Kind vorzeitig stirbt. — Niedrige Prämien, solide, sparsame Verwaltung, alle Ueberflüsse den Versicherten.

Auskunft erteilt und Anträge nimmt entgegen:
Die Direktion, Schloßplatz 7, Karlsruhe.

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, 8847.52.39
zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube

LANOLIN -Toilette-Cream- LANOLIN

aus patent. Lanolin der Lanolinfabrik Martinikenfelds.
Nur ächt wenn mit



In Zinntuben à 40 Pf. und Blechdosen à 60, 20 u. 10 Pf. Schutzmarke „Pfeilring“.
In Karlsruhe in der Löwen-von Steinmetz & J. Loesch, Kaiserstraße 201, in der Marien-Apotheke, in der Hirsch-Apotheke und in der Stadt-Apotheke, sowie in der Drogerie von Jul. Dehn, Carl Roth und Fritz Reis.

Darlehen, Kapitalien, Hypotheken, l. und ll., Baugelder, Theilhaber-Gelder, gegen und ohne Pfandsicherheit zu nützigem Zinsfuß u. günstigen Rückzahlungsbedingungen sofort auszuliehen. Vermittler verboten. Offerten besördert unter „Industrie“ belegt mit Rückporto der Verlag der Amtlichen Ziehungslisten in Erlangen, 16824

Einladung.

Sämtliche Tanzschüler und Schülerinnen vom Tanzkurs im Auerhahn, Schützenstraße 58, werden auf Freitag den 22. November, Abends 8 Uhr, zu einer wichtigen Besprechung eingeladen.
Um vollständiges Erscheinen bittet

G. Nock, 17239

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke

empfehle in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Reparaturen sämtl. Schmucksachen.
F. Scheifele, Gold- und Silberarbeiter, 6709 Kaiserstraße 112.

Taschentücher

in Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Batist und Seide, Handfestonirte und mit Namen bestickte in allen Preislagen in grosser Auswahl billigst. 13355.10.10
Heinrich Cramer, 189 Kaiserstrasse 189.

Violen Cellos etc.

in künstl. Ausführung.
Alte ital. Instrumente für Dilettanten u. Künstler
Zithern, berühmt weg. gedieg. Arbeit und schönem Ton; ferner alle sonst. Saiten-Instrumente. Concl. Bedingungen. Illustrierter Katalog gratis u. franko.
Hamma & Cie. Saiteninstrum.-Fabrik, Stuttgart 16123.105

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 1499
Erbprinzenstraße 21, 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft Kreuzstraße 10, eine Stiege hoch bei der Kleinen Kirche. 14591*

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 15397* Bürgerstraße 17 im 1. Stod.

Zu Weihnachten

empfehle mein reich sortirtes Lager in Küchen- u. Haushaltungsgeräthen jeder Art,

Email-, Glas-, Porzellan-, Steingut-, Holz- u. Blechwaaren, Steh- und Hängelampen

in jeder Preislage, Vogelkäfige, Speise-, Kaffee-, Thee-, Bier- und Wein-Service.

Passende Geschenke. Großes Lager in Puppengeschirren jeder Art. Puppenherde.

Billige Preise. Gute Bedienung. N. Hebeisen, 36 Werderplatz 36. 17086.3.2

Subdirection.

Eine der angesehensten deutschen Versicherungs-Gesellschaften beabsichtigt, ihre Subdirection für Baden anderweitig zu besetzen. Reflectirt wird nur auf eine erste, im Lebensversicherungsfach mit grossen Erfolgen thätig gewesene cautionsfähige Kraft. Das laufende Incasso in Baden beträgt bereits rund Mark 220 000 pro Jahr. Offerten sub J. G. 9500 besördert Rudolf Mosse, Berlin SW. 17212.2.1

Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.